

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Mit Zufriedenheit hat der FBH-Vorstand - nach den schwierigen Jahren der Pandemie - freudig festgestellt, dass die vorgeschlagenen Aktivitäten bei den Mitgliedern auf positive Resonanz stiessen. Das grosse Interesse an den verschiedenen Anlässen übertraf die Erwartungen bei Weitem.

2023 wurden folgende Baustellenbesichtigungen organisiert:

- die Baustelle für den Ersatz der Rheinbrücke zwischen Flaach und Eglisau
- die Baustelle für die Transformation des Gebäudes in der Bahnhofstrasse 3 in Zürich
- das Gebäude HORTUS, das Symbol für Forschung, Technologie, Utopie und Nachhaltigkeit, entworfen von den Architekten Herzog und de Meuron in Allschwil.

Im Anschluss an die FBH-Generalversammlung 2023 fand die Tagung mit dem Titel "Alles im Griff?? Unerwartete Herausforderungen im konstruktiven Ingenieurbaugewerbe" statt. Dabei wurden erfahrene Ingenieure eingeladen, ihre Erfahrungen mit den Herausforderungen im konstruktiven Ingenieurbau offenzulegen. 100 Teilnehmer haben teilgenommen, die Rückmeldungen nach der Tagung waren durchaus sehr positiv.

Zur Vollständigkeit dieses Jahresberichts möchte ich noch darauf hinweisen, dass die FBH die *fib* mit einem Beitrag von CHF 2.000 finanziell unterstützt hat und ebenso einen finanziellen Beitrag von CHF 4.000 für eine Veröffentlichung über die Arbeit und das Leben von Heinz Isler leistet.

Wie bei der Generalversammlung 2022 angekündigt, sind in diesem Jahr bedeutende Veränderungen im FBH-Vorstand geplant. Zwei Vorstandsmitglieder und auch ich als Präsident der FBH stellen ihr Amt zur Verfügung.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sind die Kollegen Kerstin Lang und Joseph Schwartz.

- Kerstin ist seit 2018 Mitglied des FBH-Vorstands und hat stets ein bemerkenswertes Engagement gezeigt, um die FBH-Aktivitäten zu fördern. Dank ihrer Position in der Kantonsverwaltung hat sie als Vermittlerin gedient und der gesamten FBH-Gemeinschaft ermöglicht, zahlreiche schwer zugängliche, aber hochinteressante Baustellen von Brücken zu besichtigen.

Liebe Kerstin, im Namen der gesamten FBH-Gemeinschaft möchte ich dir aufrichtig für deinen wertvollen Beitrag danken. Für deine Zukunft wünsche ich dir im Namen der FBH alles Gute.

- Joseph war immer ein Bezugspunkt für die FBH. Er sitzt im FBH-Vorstand seit 2003, und in den Jahren 2010/2011 hat er die Funktion des Präsidenten ad Interim übernommen. Neben dem Rekord an Dienstjahren hat sich Joseph immer durch einen bedeutenden theoretischen und praktischen Beitrag für unsere Gemeinschaft ausgezeichnet, indem er seine Erfahrungen mit innovativen Bauprojekten, die ständig die Grenzen des Vorstellbaren herausfordern spontan und mit grosszügig mit uns allen teilte.

Lieber Joseph, wir danken dir von Herzen für alles, was du getan und uns vermittelt hast! Wir wünschen dir eine Zukunft voller Zufriedenheit und Gelassenheit.

- Während meiner Zeit als Präsident konnte ich stets auf die Unterstützung und Begeisterung von Katrin Kümin zählen. Da sie im nächsten Jahr vom FBH ausscheiden wird, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um im Namen der gesamten FBH-Gemeinschaft herzlich für ihre stets spontane und fürsorgliche Arbeit zu danken.

Liebe Katrin, durch dein Engagement wurde jede Idee des FBH-Vorstands zur Realität, und dafür sind wir dir unglaublich dankbar!

- Der letzte Rücktritt betrifft mich direkt. Ich erinnere mich gerne an das ferne Jahr 2011, als Joseph mich in den FBH-Vorstand eingeladen hat.

In diesen Jahren war ich gerade ins Tessin zurückgekehrt und sah als Vorstandsmitglied in der FBH eine Gelegenheit für den kulturellen Austausch zwischen der italienischen Schweiz und der

Deutschschweiz, mit der ich beruflich noch stark verbunden war. Mit der Rückkehr in den Tessin hatte ich begonnen meine eigene Zukunft aufzubauen.

Während den 12 Jahren im FBH-Vorstand hatte ich das Glück, die Unterstützung äusserst freundlicher und grosszügiger Menschen zu erfahren, die mich in meiner Funktion als Präsident aufgenommen und unterstützt haben.

Neben den aktuellen Mitgliedern des FBH-Vorstands: Jaqueline Pauli, Kerstin Lang, Thomas Jaeger und Matthias Ryser und Joseph Schwartz, möchte ich auch an Mario Fontana erinnern und mich bei ihm bedanken. Trotz zahlreicher Verpflichtungen hat er immer an den Sitzungen teilgenommen und die Agenda des FBH mit Vorschlägen für Baustellenbesichtigungen und Tagungen bereichert.

Ich hatte das Glück, in jungen Jahren Präsident werden zu dürfen, was mir ermöglichte, logistische Schwierigkeiten, mit denen ich konfrontiert war in den Hintergrund zu rücken. Gleichzeitig hatte ich das Pech, mich mit der schwierigen Situation einer Pandemie auseinandersetzen zu müssen.

Nachdem diese Schwierigkeit nun überwunden sind, habe ich das Bedürfnis verspürt, das Zepter an jemand anderen weiterzugeben, dem ich ebenfalls eine positive und bedeutungsvolle Erfahrung wünsche wie die, die ich gemacht habe.

Kerstin, Joseph und ich treten aus dem FBH-Vorstand zurück, um der Gesellschaft die Möglichkeit für einen unverzichtbaren Wechsel zu geben, der für ihre Erneuerung und Entwicklung der FBH entscheidend ist. Gleichwie unsere Vorgänger werden wir die FBH stets im Herzen behalten und uns dafür einsetzen, den neuen Vorstand zu unterstützen.

Aus diesem Grund hat dasselbe Gremium beschlossen, eine vorübergehende Präsidenschaft einzuführen und die Ernennung des neuen Präsidenten im nächsten Jahr zu verzögern, um die Aufgaben neu zu verteilen und eine optimale Auswahl zu gewährleisten.

Die Rolle des Übergangspräsidenten wird Jaqueline Pauli übertragen. Im Namen der gesamten FBH-Gemeinschaft danke ich Jaqueline für ihre Grosszügigkeit und Verfügbarkeit. In dieser Übergangszeit kann Jaqueline auf die Unterstützung von Thomas Jäger und Matthias Ryser zählen, denen ich im Namen aller für ihre Arbeit in der FBH und für ihr zukünftiges Engagement danken möchte.

Neu und gewählt um im FBH-Vorstand mitzuwirken sind in alphabetischer Reihenfolge:

- Ludin Matthias
- Sonnichler Didier
- Dr. Truninger Melanie

Melanie und Matthias haben sich soeben kurz vorgestellt. Didier Sonnichler befindet sich derzeit im Ausland. Er ist ein Studienkolleg von Matthias Ludin und hat 2014 seinen Abschluss in Bauingenieurwesen an der ETH erhalten. Im Jahr 2012 gewann er den ersten Preis beim Young Engineers Symposium, und 2014 wurde ihm der "Outstanding Contribution Award" auf dem IABSE-Symposium in Madrid verliehen. Seit 2014 arbeitet er als Projektingenieur im Bauwesen im Büro Gruner AG in Zürich, wobei sein Schwerpunkt hauptsächlich auf dem Umbau grosser bestehender Gebäude liegt.

Ich freue mich, dass die neuen Kollegen Innen einstimmig in den FBH-Vorstand gewählt wurden. Mein herzlicher Dank ist an sie gerichtet, dass sie bereit sind aktiv mitzuwirken und eine neue Balance und neue Perspektiven in den FBH-Vorstand bringen.

Zürich, 24. November 2023

Dr. Mario Monotti, FBH-Präsident